

Seminar

Einführung einer Werkseigenen Produktionskontrolle (WPK) nach EN 1090

Ihr Weg zur Zertifizierung



WIFI-AUSBILDUNGEN UND WIFI-ZERTIFIKATE IHR PERSÖNLICHER VORSPRUNG

Die Anforderungen der ÖNORM EN 1090 an die Herstellung von Stahl- und Aluminiumtragwerken stellt die österreichischen Metallbaubetriebe vor große Herausforderungen. Die ÖNORM EN 1090 mit ihren 3 Teilen ersetzt die österreichischen Stahlbaunormen ÖNORM B4300-7 und B 4600-7. In einigen Landesbauordnungen wurde die ÖNORM EN 1090 bereits für verbindlich erklärt.

Die ÖNORM EN 1090-1 ist mit 01.01.2011 in Kraft getreten. Eine Koexistenzphase gilt bis 01.07.2014. Bis dahin müssen alle tragwerkerzeugenden, metallverarbeitenden Betriebe zertifiziert sein. Tragwerke sind mit der CE-Kennzeichnung zu versehen. Diese Verpflichtung trifft alle Betriebe, die derartige Produkte herstellen.

Für Schweißbetriebe, die Stahl- oder Aluminiumbauarbeiten bzw. Schweißarbeiten durchführen gibt es eine Reihe von Änderungen, die zu berücksichtigen sind. Welche Anforderungen für Ihr Unternehmen relevant sind erfahren Sie im Seminar „Einführung einer Werkseigenen Produktionskontrolle nach EN 1090“

Vor der Herstellung eines Tragwerkes muss die Ausführungsklasse (EXC) bestimmt werden, welche von der Schadensfolgeklasse (CC), der Beanspruchungskategorie (SC) und der Herstellungskategorie (PC) abhängig ist.

QUALIFIZIERUNGSANGEBOTE ZUR EN 1090

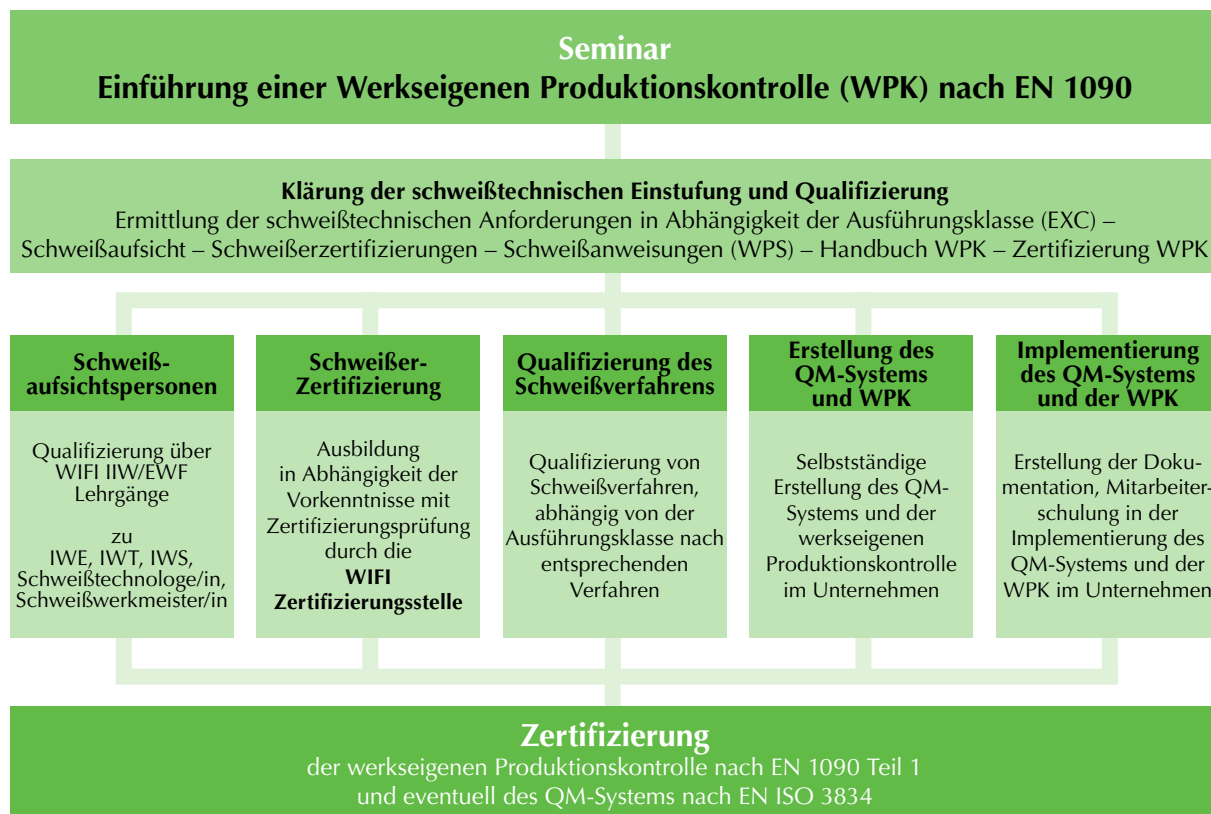
■ Seminar: „Einführung einer Werkseigenen Produktionskontrolle nach EN 1090“

Dieses Seminar richtet sich an Personen die für die Einführung der EN 1090 im Unternehmen verantwortlich sind – d.s. Unternehmer, Schweißaufsichtspersonen und verantwortliche Mitarbeiter aus Planung, Konstruktion, Fertigung und Montage in Schweißbetrieben des Stahl- bzw. Aluminiumbaus und von Schlossereibetrieben.

Sie werden mit einem Musterhandbuch in die relevanten Anforderungen der Qualitätssicherung nach EN 1090 detailliert eingeführt. Das Musterhandbuch wurde vom WIFI in Zusammenarbeit mit der Metallinnung und akkreditierten Stellen erarbeitet. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten das Musterhandbuch inkl. Musterauftrag und den dazugehörigen Checklisten, um diese auf die speziellen Bedürfnisse Ihres Unternehmens adaptieren zu können.

■ Sichtprüfung für Schweißer und Schweißaufsichtspersonen

Die Sichtprüfung von Schweißnähten ist in allen Ausführungsklassen erforderlich. Mit dieser Grundlagenschulung wird das erforderliche Basiswissen vermittelt.



■ Schweißaufsichtspersonen

Mit den WIFI IIW/EFW Lehrgängen für Schweißaufsichtspersonal gem. EN ISO 14731 werden Sie oder Ihre Mitarbeiter zum/zur

- International Welding Engineer (IWE) oder
- International Welding Technologist (IWT) oder
- International Welding Specialist (IWS) oder
- Schweißtechnologe/in, Schweißtechniker/in
Schweißwerkmeister/in

qualifiziert. Damit erfüllen sie die entsprechenden Anforderungen für die Schweißaufsicht.

■ Schweißerzertifizierung

Die Landes-WIFIs bieten Ihnen maßgeschneiderte Ausbildungen gem. EN 287-1, EN ISO 9606-2 bzw. EN 1418 in Abhängigkeit der Vorkenntnisse mit anschließender Zertifizierungsprüfung durch die WIFI-Zertifizierungsstelle.

Dauer: nach Bedarf

Diese Ausbildungen können auch direkt bei Ihnen im Unternehmen oder in den WIFI-Schweißwerkstätten durchgeführt werden. Die Zertifizierung erfolgt durch die Zertifizierungsstelle des WIFI Österreich.

SCHWEISSTECHNISCHE EINSTUFUNG

Ermittlung und Klärung der schweißtechnischen Anforderungen in Abhängigkeit der Ausführungsklasse (EXC) sowie der erforderlichen Schweißerzertifizierungen.

Bei Bedarf können Sie Beratungsleistungen erhalten für:

■ Qualifizierung des Schweißverfahrens

Sie erhalten sie notwendigen Informationen, wie Sie ihre Schweißanweisungen in Abhängigkeit ihrer Ausbildungsklasse qualifizieren können:

- Verfahrensprüfung
- Zugelassener Schweißzusatzwerkstoff (SZW)
- Standardschweißverfahren

■ Erstellung und Implementierung des QM-Systems und der Werkseigenen Produktionskontrolle

- Erstellung der Dokumentation,
- Mitarbeiterschulung in der Implementierung des QM-Systems und
- Einführung der WPK im Unternehmen

ZERTIFIZIERUNG DER WPK

Die Zertifizierung der werkseigenen Produktionskontrolle nach EN 1090 und bei Bedarf des QM-Systems nach EN ISO 3834 erfolgt durch eine akkreditierte Zertifizierungsstelle.

TERMINE

Nähere Informationen zu den Terminen für Ausbildungen und Zertifizierungen erhalten Sie bei Ihren Ansprechpartnern in den Landes-WIFIs.

Anforderungen an Betriebe, die Stahltragwerke in Verkehr bringen

Ausführungsklassen	EXC 1	EXC 2			EXC 3	
Erzeugnisse	laut ONR 21090					
Werkseigene Produktionskontrolle (WPK)	JA	JA			JA	
Betriebszertifizierung EN 1090-1	JA – Ab 01.07.2014 gefordert					
Anwendung der ISO 3834	ISO 3834-4 Elementare Qualitätsanforderungen	ISO 3834-3 Standard Qualitätsanforderungen			ISO 3834-2 Umfassende Qualitätsanforderungen	
Geprüfte Schweißer EN 287-1, EN 1418	JA	JA			JA	
Schweißaufsicht	NEIN	t < 25 IWS	25-50 IWT	t > 50 IWE	t < 25 IWT	t > 25 IWE
Schweißanweisung (EN 15609)	JA	JA			JA	
Qualifizierung des Schweißverfahrens (EN 15610-15614)	Verfahrensprüfung	NEIN	JA			JA
	Zugelassener SZW	NEIN	JA bis S275			NEIN
	Standardschweißverfahren	NEIN	JA bis S335			NEIN
Schweißnahtprüfung	100% Sichtprüfung	100% Sichtprüfung und ergänzende ZfP			100% Sichtprüfung und ergänzende ZfP	
Prüfpersonal nach EN 473	VT-Einschulung	VT-Einschulung und bei Bedarf PT, RT, UT, MT: Stufe 2			VT-Einschulung und bei Bedarf PT, RT, UT, MT: Stufe 2	
CE-Kennzeichnung	JA – Ab 01.07.2014 gefordert					
Qualitätsdokumentation	JA	JA			JA	
Ausführung der Bauteile	gem. EN 1090-2/3	gem. EN 1090-2/3			gem. EN 1090-2/3	

IHR/E ANSPRECHPARTNER/IN

**Haben Sie Interesse und möchten sich anmelden? Oder benötigen Sie mehr Informationen?
Dann kontaktieren Sie bitte unsere Mitarbeiter/innen in den Landes-WIFIs:**

WIFI Burgenland

Ing. Jochen Bognar
Robert-Graf-Platz 1, 7000 Eisenstadt
T 05 90 907-5160
E bognar@bgld.wifi.at

WIFI Kärnten GmbH

DI Martin Maier
Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt am Wörthersee
T 05 9434-930
E martin.maier@wifikaernten.at

WIFI Niederösterreich

Ing. Josef Illmayr, Herbert Ruhrhofer
Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten
T 02742 890-2229 bzw. 2000 für Anmeldung
E josef.illmayr@noe.wifi.at
E herbert.ruhrhofer@noe.wifi.at

WIFI Oberösterreich GmbH

Dipl.-Ing. (BA) Christian Haslinger, Reinhard Danner,
Josef Füreder, Ing. Ludwig Steidl
Wiener Straße 150, 4021 Linz
T 05 7000-7500 bzw. 7513
E christian.haslinger@wifi-ooe.at
E reinhard.danner@wifi-ooe.at
E josef.fuereder@wifi-ooe.at
E ludwig.steidl@wifi-ooe.at

WIFI Salzburg

Christian Bruckbauer
Julius-Raab-Platz 2, 5027 Salzburg
T 0662 8888-506
E cbruckbauer@wifisalzburg.at

WIFI Steiermark

Ing. Gerhard Sailer, Ing. Gregor Poinsitt
Körblergasse 111–113, 8021 Graz
T 0316 602-223 bzw. 269
E gerhard.sailer@stmk.wifi.at
E gregor.poinsitt@stmk.wifi.at

WIFI Tirol

Ing. Elmar Veternik, Stefan Schlatter
Egger-Lienz-Straße 116, 6021 Innsbruck
T 05 90 905-7514 bzw. 7263
E elmar.veternik@wktirol.at
E stefan.schlatter@wktirol.at

WIFI Vorarlberg

Peter Pryjmak
Bahnhofstraße 24, 6850 Dornbirn
T 05572 3894-479
E pryjmak.peter@vlbg.wifi.at

WIFI Wien

Ing. Mag. Andreas Lechtermann
Währinger Gürtel 97, 1180 Wien
T 01 476 77-5542
E lechtermann@wifiwien.at

WIFI-Zertifizierungsstelle

Ing. Mag. Lukas Bergmann, Kerstin Leitner
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien
T 05 90 900-3114 bzw. 3115
E lukas.bergmann@wko.at
E kerstin.leitner@wko.at
W www.wifi.at/zertifizierungsstelle